
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Teil A	
Die Voraussetzungen in der Feudalzeit	
I. Das statische Grundmodell des Feudalstaates	15
1. Politische Institutionen	15
2. Die Wertvorstellungen	17
a) Der Konfuzianismus	17
b) Der Weg des Samurai (bushi-dō)	18
3. Sozialstruktur der Landbevölkerung	20
II. Die Wandlungsimpulse	23
1. Entwicklung und Wandlung der landwirtschaftlichen Produktion	23
a) Die traditionellen Wertvorstellungen und praktische Anleitung	24
b) Regionale Spezialisierung als Anreiz zur Marktwirtschaft	27
c) Wandlung der Produktionsstruktur	28
aa) Zunahme der Zwerghöfe	28
bb) Entwicklung des dörflichen Nebengewerbes	29
cc) Beteiligung der Daimiatsverwaltungen	31
d) Soziale Differenzierung innerhalb der Landbevölkerung	34
aa) Der Aufstieg der Grundbesitzer-Unternehmer (gōnō)	34
bb) Die Verarmung der unteren Bauernschaft	35
2. Vordringen von Geld- und Warenwirtschaft	37
a) Aufblühende Städte	37
b) Verbesserte Verkehrsverbindungen	40
c) Expansion des Handels	42
aa) Entwicklung besonderer Schutzformen der Kaufleute	42
bb) Herausbildung einer der Feudalordnung angepassten Kaufmannsethik	45
cc) Die Ausbreitung des Provinzhandels	48
3. Geistige Strömungen als Entwicklungsimpulse	50
a) Aus der eigenen Kultur	50
aa) Naturwissenschaften	50
bb) Geisteswissenschaften	51
cc) Durch Einzelgänger	52
b) Aus dem Westen	52
aa) Die »Holländischen Wissenschaften« als Vermittler	52

bb) Politische Mahner	53
cc) Strategische Folgerungen	53
dd) Die Vorläufer des modernen Hochschulwesens	54
c) Fukuzawa Yukichi, der große Aufklärer	55
4. Reaktionen auf die Wandlungsimpulse	56
a) Wirtschaftspolitische Gegenmaßnahmen	56
aa) Theoretische Reformvorschläge	56
bb) Praktische Verbesserungen	57
b) Innenpolitische Machtverlagerung	59
c) Umschichtung der Gesellschaftsstruktur	60
5. Landesöffnung schafft neue Voraussetzungen	62
a) Die außenpolitische Zwangslage	62
aa) Öffnung der Häfen und Abschluß ungleicher Verträge	62
bb) Die militärische Sicherung der Souveränität durch Industrialisierung	63
b) Die wirtschaftlichen Folgen	67
aa) Durch die Ausfuhr	67
bb) Durch die Einfuhr	68
cc) Die Reaktion im Volk	68
dd) Eingreifen der Regierung	70
ee) Bankrott des Staatshaushaltes	71
c) Die innenpolitischen Spannungen	72
aa) Der progressive Kurs des Bakufu	72
bb) Die traditionsbewußten Kaiserlichen	73
cc) Die Restauration	73

Teil B

Die Konzeption des neuen Meiji-Staates

1. Der Nationalismus als Idee	77
2. Die neue Elite als Trägerin der Idee	78
a) Die Herkunft der neuen Elite	78
b) Ihr geistiger Hintergrund	80
3. Die innenpolitische Konzeption	82
a) Die Suche nach einer Verfassung	82
b) Die Überwindung des Partikularismus	84
c) Eingliederung des Feudalstandes in die Gesellschaft	85
4. Die wirtschaftspolitische Konzeption	88
a) Primat der Politik	88
b) Der Staat als Schrittmacher	89
5. Erziehungspolitik	90
a) Der traditionelle Bildungsweg	91
b) Vom Konfuzianismus zum Nationalismus	92
c) Popularisierung und Liberalisierung	92
d) Verwestlichung mit nationalistischen Zügen	94
e) Das technische Ausbildungssystem	96

Teil C

Die Entwicklungsprozesse in den einzelnen Wirtschaftszweigen und der Beitrag der Regierung

I. Staatshaushalt und Finanzierungssystem	101
1. Der Staatshaushalt	101
a) Das Anfangsprovisorium der Geldbeschaffung	101
b) Die Lasten	101
c) Anleihen und Papiergeldausgabe	101
2. Das Finanzierungssystem	103
a) Staatliche Institutionen und Maßnahmen	103
aa) Gründung der Nationalbanken	103
bb) Folgen der Notenausgabe	105
cc) Die Yokohama Speciebank	106
dd) Deflationsmaßnahmen Matsukatas	107
b) Finanzielle Aspekte des China-Krieges	109
c) Die traditionellen Finanzierungsunternehmen	110
II. Die Landwirtschaft	112
1. Der volkswirtschaftliche Beitrag der Landwirtschaft	112
a) Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Hand	112
b) Bildung und Reinvestition von Kapital	113
c) Abgabe von Arbeitskräften	114
d) Deckung der wachsenden Nahrungsmittelnachfrage	115
e) Produktion für den Export	115
2. Durch Randbedingungen gegebene Voraussetzungen für die Leistungssteigerung der Landwirtschaft	115
a) Neuordnung des Grundsteuersystems	116
b) Konzentration des Grundbesitzes infolge der Kommerzialisierung	118
c) Verschiebung in der Struktur der Landbevölkerung	120
aa) Unterschicht: Leistungssteigerung oder Abwanderung	120
bb) Die obere Schicht der Grundbesitzer-Unternehmer	122
3. Spezifische Methoden und Maßnahmen zur landwirtschaftlichen Produktionssteigerung	127
a) Die umstrittene Zuwachsrage	127
b) Bessere Anbaumethoden	128
c) Staatliche Förderung der Landwirtschaft	131
III. Die herkömmlichen Kleingewerbebezüge	135
1. Ihr volkswirtschaftlicher Beitrag zur Entwicklung	135
a) Aufbringung der Grundsteuern dank Nebengewerbe	135
b) Beschäftigung versteckter Arbeitsloser	135
c) Produktion von Konsumwaren für den Inlandbedarf	136
d) Export zur Beschaffung von Devisen	136
e) Zulieferanten für die Großindustrie	137
2. Formen und Wege der Anpassung der Kleinbetriebe in die Industrialisierung	137
a) Die Verknüpfung von Handelskapital mit Arbeitskräften	137

aa) Die herkömmlichen Formen	137
bb) Neue Impulse durch Händler	139
cc) Das Untervertragssystem (shita-uke)	141
dd) Schutz durch Zusammenschlüsse	142
b) Einführung der Technik	143
aa) Anpassung eigener Verfahren an westliche Herstellungs- methoden	143
bb) Teilmechanisierung	145
cc) Strukturelle Änderungen infolge technischer Neuerungen	147
3. Staatliche Förderungsmaßnahmen	148
a) Übernahme und Verbreitung westlicher Verfahren	148
aa) Durch Orientierung und Beratung	148
bb) Durch Gründung von Modellunternehmen	149
cc) Durch finanzielle Hilfe an Privatunternehmen	151
dd) Durch Forschung und Propagierung	152
IV. Der Beitrag der Regierung	154
1. Staatseigene Unternehmen	154
a) Aufbau der Schwer- und Rüstungsindustrie	155
aa) Staatseigene Unternehmen unter Leitung militärischer Ämter	156
bb) Staatseigene Unternehmen unter Leitung ziviler Instanzen	157
b) Staatsbetriebe für den Regierungsbedarf und als Modellunter- nehmen	159
c) Übertragung staatseigener Betriebe an Privatunternehmer	161
2. Entwicklung von Verkehrs-, Transport- und Nachrichtenwesen	162
a) Eisenbahnnetz	163
b) Schifffahrt	164
c) Nachrichtenwesen	165
3. Entwicklung der Insel Hokkaido	166
4. Förderung der technischen Entwicklung	167
a) Maßnahmen zur Förderung der technischen Entwicklung	167
b) Vorzüge und Nachteile ausländischer Fachleute und Berater	168
c) Entsendung japanischer Studenten ins Ausland	170
5. Förderung des Exports	171
a) Direkte Exportförderungsmaßnahmen der Regierung	171
aa) Auslandsmarktforschung	172
bb) Warenkontrolle	173
cc) Auslandswerbung	173
b) Japans Industrialisierung im Spiegel seines Außenhandels	174
Ausblick auf die späte Meiji-Zeit (1905–1912)	175
Anmerkungen	181
Tabellen I, II, III	243
Literaturverzeichnis	249
Alphabetisches Glossar, japanisch-deutsch	259
Aktuelle Auswahlbibliographie der Fachliteratur seit 1975, zusammengestellt von Uwe Hohmann M.A.	269